



### Inklusionsdienstleister

Mit dem *RouterPrinzip* entwickelte die gemeinnützige Füngeling Router GmbH ab 2004 eine neue Form der Inklusionsdienstleistung, die sich auch heute noch stetig weiterentwickelt.

Das *RouterPrinzip* verzahnt den **Qualifizierungsauftrag** eines Bildungsträgers mit dem **Integrationsauftrag** einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung / WfbM und dem **Beschäftigungsauftrag** eines Integrationsunternehmens zu einem individuellen und passgenauen Unterstützungsangebot aus einer Hand.

Mit Hilfe des neuen, breit gefächerten Angebotes konnten behinderungsbedingte Leistungseinschränkungen wie auch personeller Unterstützungsbedarf als bisherige Ausschlusskriterien für eine betriebliche Integration überwunden werden.

Nach dem Prinzip **identifizieren - platzieren - qualifizieren – beschäftigen** werden die Bedürfnisse des Arbeit suchenden Menschen mit dem Bedarf und den Anforderungen des Arbeit gebenden Unternehmens mit Hilfe der neuen Inklusionsdienstleistung so verzahnt, dass nachhaltige Beschäftigungskonzepte entstehen können.

Die wichtigsten Standbeine des *RouterPrinzips* sind das mobile und aufsuchende Arbeitstraining vor Ort am konkreten Arbeitsplatz, das flankierende Personalcoaching sowie ein begleitendes Schulungs- und Seminarangebot.

Heute unterstützt, qualifiziert und beschäftigt Füngeling Router circa 200 Mitarbeiter/innen mit Behinderung, die zumeist auch Zielgruppe für Integrationsunternehmen bzw. Werkstätten sind, in mehr als 50 Wirtschaftsunternehmen. Tendenz steigend!

Über die langjährige enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickeln heute die Partnerunternehmen der Wirtschaft immer mehr eigene inklusive Strukturen.

### Beispiel 1:

#### Die inklusive sozialversicherungspflichtige Beschäftigung



### Universitätsklinikum Köln Reinigungs GmbH

Die UKR – Universitätsklinikum Köln Reinigungs GmbH nahm am 01.11.2009 als 100%ige Tochter der Universitätsklinik Köln ihre Arbeit auf.

Schon mit ihrem Start 2009 entschied sich die UKR dafür, die Dienstleistungen von Füngeling Router zu nutzen und machte damit die Qualifizierung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung von Anfang an zu einem festen Bestandteil der sich nun entwickelnden Firmenstruktur.

## **Inklusive Wege in Arbeit** identifizieren - platzieren – qualifizieren - beschäftigen

---

Aufgrund der hohen Anforderungen der Reinigung eines so großen und komplexen Klinikums lag und liegt der Schwerpunkt auf der nachhaltigen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Um insbesondere auch jungen Menschen mit Lernschwierigkeiten eine Möglichkeit der praktischen Ausbildung / Qualifizierung zu geben, entschied sich die UKR gleichzeitig für den Aufbau betrieblicher Einstiegsqualifizierungen wie die UB- Unterstützte Beschäftigung oder vergleichbarer Einzelmaßnahmen.

Zusätzlich sollten im Einzelfall und nach genauer Prüfung betriebsintegrierte Arbeitsplätze der Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Bereich zusätzlicher Niscentätigkeiten geschaffen werden.

Nachdem sich in den ersten 2 Jahren der Zusammenarbeit deutlich zeigte, dass die über die integrative Arbeitnehmerüberlassung beschäftigten Mitarbeiter/innen von Füngeling Router sich zu wichtigen und verlässlichen **gemeinsamen** Mitarbeiter/innen im Bereich der Helfertätigkeiten entwickelten, stand 2011 fest:

Die Universitätsklinikum Köln Reinigungs GmbH wird eine eigene inklusive Integrationsabteilung aufbauen, in der die bisher **gemeinsamen** Mitarbeiter/innen nun zu UKR Mitarbeiter/innen werden.

Heute beschäftigt die Universitätsklinikum Köln Reinigungs GmbH

- 11 Mitarbeiter/innen mit Behinderung im Rahmen der neuen Integrationsabteilung – geplant ist für 2013 die Beschäftigung von 16 Mitarbeiter/innen mit Behinderung und besonderem Unterstützungsbedarf
- 5 Mitarbeiter/innen mit Behinderung arbeiten ohne ein flankierendes Unterstützungsangebot, können aber im Bedarfsfall auf das breit gefächerte Angebot von Füngeling Router zugreifen
- 3 Mitarbeiter/innen erproben sich im Rahmen der integrativen Arbeitnehmerüberlassung von Füngeling Router
- 3 Mitarbeiter/innen qualifizieren sich im Rahmen der UB – Unterstützten Beschäftigung und gehen nach Abschluss der Qualifizierung in die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung über
- 2 Mitarbeiter/innen lernen und arbeiten im Rahmen der betriebsintegrierten Arbeitsplätze einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung
- Darüber hinaus bietet die Universitätsklinikum Köln Reinigungs GmbH die Möglichkeit der betrieblichen Ausbildung zum Gebäudereiniger/in

Mit dem Aufbau der neuen Integrationsabteilung sicherte sich die Universitätsklinikum Köln Reinigungs GmbH die Unterstützungsangebote von Füngeling Router auch für diesen Bereich über einen direkten Dienstleistungsvertrag. Entstanden ist hiermit ein weiteres Modul der Inklusionsdienstleistung im Rahmen des *RouterPrinzips*.

Deutlich zeigt sich für alle Beteiligten, inklusive Beschäftigung ist eine **Win-Win-Situation** für alle Beteiligten - hier mit dem Schwerpunkt auf der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

**Beispiel 2:**

**Die inklusive arbeitnehmerähnliche Beschäftigung / betriebsintegrierte Arbeitsplätze der WfbM**



2005 entschied sich die Jugendherberge Köln-Deutz dazu, mit Unterstützung von Füngeling Router und gemeinsam mit den Kölner Werkstätten für Menschen mit Behinderung, betriebsintegrierte Arbeitsplätze für insbesondere junge Menschen mit Behinderung aufzubauen, die langfristig bzw. dauerhaft das Beschäftigungsangebot einer Werkstatt benötigen.

Das Ziel des rheinischen Jugendherbergswerkes war und ist hierbei:

Dort, wo junge Menschen, Familien und Gruppen ihren Urlaub, Klassenfahrten oder Bildungsreisen verbringen, sollen junge Menschen, die aufgrund ihrer behinderungsbedingten Leistungseinschränkungen und einem hohen personellen Unterstützungsbedarf kaum bis keine Chance auf eine ‚normale‘ Integration auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt haben, eine realistische und tragfähige Beschäftigungschance bekommen.

Parallel zu den beiden Stadtjugendherbergen in Köln entwickelten die Zirkus-Jugendherberge Hinsbeck und die Landjugendherberge Brüggen ab 2008 gemeinsam mit dem Verein ‚Kindertraum‘ und den dortigen Werkstätten für Menschen mit Behinderung vergleichbare Qualifizierungs- und Beschäftigungswege im Bereich der betriebsintegrierten Arbeitsplätze.

Nach den ersten ‚Lehrjahren‘ wurden die beiden Modelle der inklusiven Stadtjugendherberge wie auch der inklusiven Landjugendherberge schnell zu Erfolgsmodellen. Die Anfragen anderer Jugendherbergen steigen stetig.

Anders als die Universitätsklinikum Köln Reinigungs GmbH konnten die Jugendherbergen ihren Schwerpunkt von Anfang an auf die Qualifizierung und Beschäftigung junger Mitarbeiter/innen der Werkstätten für Menschen mit Behinderung legen. Wenn in Jugendherbergen mal etwas schief geht, ist es nicht schön, aber es kann passieren und das Verständnis der Gäste kann – zumeist – vorausgesetzt werden.

Eine solche Erkenntnis verpflichtet!

Neben dem verstärkten Angebot betriebsintegrierter Arbeitsplätze bieten Jugendherbergen zudem schon lange die Möglichkeit

- der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
  - hier auch mit den Einstieg über die integrative Arbeitnehmerüberlassung von Füngeling Router

## **Inklusive Wege in Arbeit**

identifizieren - platzieren – qualifizieren - beschäftigen

---

- der betrieblichen Qualifizierung wie z.B. im Rahmen der UB – Unterstützte Beschäftigung
- der betrieblichen Ausbildung

Heute plant das Deutsche Jugendherbergswerk Rheinland bei dem Bau neuer Jugendherbergen direkt ein Büro für den Arbeitstrainer des regionalen Inklusionsdienstleisters ein.

Auch in den Häusern des rheinischen Jugendherbergswerkes zeigt sich deutlich, inklusive Beschäftigung ist eine **Win-Win-Situation** für alle Beteiligten - hier mit dem Schwerpunkt auf der arbeitnehmerähnlichen Beschäftigung der Werkstätten für Menschen mit Behinderung.